

**3639/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 12.01.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

## Anfragebeantwortung



MAG. NORBERT DARABOS  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/441-PMVD/2009

12. Jänner 2010

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. November 2009 unter der Nr. 3680/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Möglichkeiten des Lufttransportes von mehreren Patienten durch das Österreichische Bundesheer" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Grundsätzlich besteht diese Möglichkeit bei Luftfahrzeugen der Typen C-130 „Hercules“, Pilatus PC-6 „Turbo Porter“, S-70 „Black Hawk“, Agusta Bell 212 und Alouette III.

Zu 2 bis 5:

Die Ausstattung des S-70 „Black Hawk“ mit einer Intensivplattform war von meinen Vorgängern nicht vorgesehen. Derzeit werden Möglichkeiten für Intensivtransporte geprüft.

Zu 6 bis 11:

Es gibt die Möglichkeit sowohl 60 Patienten auf Tragen ohne weitere medizinische Ausrüstung, als auch neun liegende Patienten in einem Sanitätseinschub-Container zu transportieren. In diesem Sanitätseinschub-Container können zwei intensivpflichtige Patienten oder ein intensivpflichtiger Patient und drei weitere Patienten oder neun nicht intensivpflichtige Patienten transportiert werden.

Zu 12 und 13:

Ja, wenn die budgetären Voraussetzungen gegeben sind.

Zu 14:

Ja.

Zu 15:

Entfällt.